

Rettet den CAP Markt in Ötlingen

Das Konzept der CAP-Märkte entstand im Jahr 1999 und hatte zum Ziel behinderten Menschen Arbeitsplätze nahe am allgemeinen Arbeitsmarkt zu bieten. Auf diese Weise werden Lebensmittelmärkte, die von großen Handelsketten aufgegeben wurden, mit neuem Konzept fortgeführt und die Lebensmittelversorgung auf diesem Wege wohnortnah wieder zu sichern.

Der CAP-Markt in Ötlingen, Notzingen, Stetten und Neuhausen haben sich nicht nur zum Ziel gesetzt, behinderte Menschen mit einem Arbeitsplatz zu versorgen, sondern auch die Nahversorgung auch in weniger attraktiven Lagen sicherzustellen.

In Ötlingen bietet der Markt alles, was im Haushalt gebraucht wird. Die angebotenen Nahrungsmittel haben größtenteils BIO-Qualität und sind wenn möglich aus der Region. Natürlich können bei der Lage und der Leistung die CAP-Märkte bei den niedrigen Discounterpreisen nicht kostendeckend arbeiten. Deshalb haben andere private Handelsketten kein Interesse an diesen Stadtorten und würden diesen Beschäftigten keinen Arbeitsplatz anbieten.

Ist es nicht die Aufgabe der Stadt, eine funktionierende Infrastruktur in den Stadtteilen sicherzustellen? Darf sie dem Ladensterben tatenlos zusehen oder hat sie die Verantwortung, auch für weniger mobile Bürger die Versorgung in ihrem Stadtteil sicherzustellen? Eine nachhaltige Stadt Kirchheim ist ohne eine Nahversorgung im Stadtteil nicht möglich. Wie soll der Autoverkehr verringert werden, wenn die fußläufige Versorgung fehlt. Der CAP-Markt bietet an, den Laden mindestens 10 Jahre zu betreiben. Für umgerechnet 2.500 Euro monatlich hätte Kirchheim für die Ötlinger Bürger*innen eine erstklassige Versorgung erhalten können, aber dem Gemeinderat war diese Investition in die Zukunft zu hoch.

Die anderen Kommunen mit CAP Märkten haben ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. Leider hat eine Mehrheit im Gemeinderat Kirchheim die Unterstützung versagt und geht das Risiko ein, dass der CAP Markt in Ötlingen schließen muss. Dies ist weder für die Beschäftigten noch für ein klimafreundliches Ötlingen eine zukunftsweisende Entscheidung.

Wir fordern, dass der Gemeinderat für den Erhalt des CAP Marktes die notwendige Finanzierung von 300.000 Euro bewilligt.

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Unterschrift

Kontakt:

Heinrich Brinker, Tel: 0171 4239869, Email: heinrich_brinker@t-online.de
Gerlinde Seltmann, Tel.: 07021 / 8072630, Email: gerlinde.seltmann@t-online.de

[illegible]

Kontakt:

Heinrich Brinker, Tel: 0171 4239869, Email: heinrich_brinker@t-online.de

Gerlinde Seltmann, Tel.: 07021 / 8072630, Email: gerlinde.seltmann@t-online.de